

Kinder-Uni im studio theater bergkamen: Sicherheit am Flughafen

Mit frischem Elan geht es nach den Herbstferien weiter mit der Kinder-Uni. Auf der Zielgeraden des Semesters stehen noch zwei Vorlesungen im Stundenplan: Über „Sicherheit am Flughafen“ werden die „Studierenden“ am 9. November im studio theater an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen unterrichtet. Den Vorlesungsabschluss für 2018 bildet „Expedition in die Tiefsee“ am 7. Dezember im Selmer Bürgerhaus.

Die Vorlesung über „Sicherheit am Flughafen“ hält Prof. Stefanie Sielemann von der Hochschule Hamm-Lippstadt. Sie ist Expertin für instrumentelle und analytische Sensortechnik. Schwerpunkt des Vortrags wird die Sprengstoffkontrolle in Sicherheitsbereichen von Flughäfen sein. Wie genau diese funktioniert und worauf es ankommt, erklärt die Wissenschaftlerin den Kindern am Freitag, 9. November ab 17 Uhr.

Abtauchen in die Forschung

Von heißen Quellen und blühendem Leben unter Wasser erzählt Prof. Harald Strauß in seiner Kinder-Vorlesung „Expedition in die Tiefsee“. Der Geologe forscht an der Westfälischen Wilhelms Universität in Münster. Zuletzt untersuchte er mit anderen Wissenschaftlern aus den USA, Neuseeland und Frankreich tagelang das Leben im Pazifik. Am Freitag, 7. Dezember berichtet er den „Studierenden“ ab 17 Uhr von seiner Expedition und nimmt sie so mit auf die Reise.

Die Kinder-Uni im Kreis Unna richtet sich an alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Eine Vorlesung dauert ca. 45 Minuten. Sie ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es auf

Neues Angebot des Kulturreferats Bergkamen: Kreativkurs „Das künstlerische Tagebuch“ mit der Künstlerin Klara Ratajczak

Unter dem Motto „Schmücke deinen Alltag mit eigener Kreativität“ wird die freischaffende Künstlerin Klara Ratajczak ab Dienstag, 30. Oktober, den neuen Kurs „Das künstlerische Tagebuch“ im Bereich der Kreativen Erwachsenenbildung des Kulturreferats der Stadt Bergkamen durchführen. In diesem Kurs kann ganz frei gearbeitet werden.

Zu Beginn werden Ideen entwickelt, wie ein Einstieg in ein künstlerisches Tagebuch gelingen kann. Die Dozentin verfügt über langjährige Erfahrung mit unterschiedlichsten künstlerischen Techniken, die sie individuell in die kreative Entwicklung jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers vermittelnd einfließen lassen kann. Dabei steht jedoch immer auch das gewagte Experiment jedes Einzelnen im Vordergrund des Schaffensprozesses. Der Kurs erfordert keine künstlerischen Vorkenntnisse, sondern den Mut zum ersten Schritt und richtet sich an Menschen, die ihrer kreativen Spur folgen wollen.

Der Kurs findet an fünf Terminen jeweils dienstags von 18.00 bis 20.15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist der Kreativraum für

Erwachsene in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Das Teilnehmerentgelt beträgt 30 Euro. Interessenten können sich im Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter der Durchwahl 02307 965462.

Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner.

Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscherus am Mittwoch den 7. November u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro je Teilnehmer kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen erwünscht. Informationen über den Referenten finden sich unter www.banscherus.de.

Einmalige Änderung der Reihenfolge der Vornamen ab dem 1. November möglich

Jetzt zum Standesamt bei mehreren Vornamen: Einmalige Möglichkeit zur Änderung der Reihenfolge der Vornamen durch neue gesetzliche Regelung gegeben

Grundsätzlich sind mit der Geburtsbeurkundung beim Standesamt die Anzahl und die Reihenfolge der Vornamen unabänderlich bestimmt. In den offiziellen Ausweisdokumenten Personalausweis und Reisepass werden alle Vornamen vollständig und ungekürzt in der Reihenfolge eingetragen, die im Geburtenregister beurkundet worden sind.

Häufig wird ein anderer als der erste eingetragene Vorname als Rufname genutzt. „Die aktuelle gesetzliche Regelung, dass die Vornamen in der Reihenfolge wie sie in der Geburtsurkunde aufgeführt sind in den Ausweisdokumenten eingetragen werden, führt oft zu Kopfschütteln bei den Bürgerinnen und Bürgern, die ein neues Ausweisdokument beantragen“, so Amtsleiterin Patricia Höchst. „Denn oftmals erscheint im neuen Ausweis eine andere Vornamensangabe als diejenige, die von ihnen im Alltag verwendet wird.“

Dritte, wie Banken, Versicherungen oder Fluggesellschaften, verwenden grundsätzlich den im Ausweisdokument angegebenen ersten Vornamen anstelle des gebräuchlichen Vornamens.

Die neue Regelung im § 45 a Personenstandsgesetz schafft hier Abhilfe. Deutsche Staatsangehörige können ab dem 01.11.2018 einmalig die Reihenfolge ihrer Vornamen neu bestimmen. Nicht möglich ist die Annahme eines neuen Vornamens, eine Abwandlung

des Vorna-mens (Hannes statt Hans oder Bärbel statt Barbara) oder die Trennung eines mit Bindestrich verbundenen Vornamens (Heinz Dieter statt Heinz-Dieter).

Die Erklärung kann bei jedem deutschen Standesamt beurkundet werden. Wirksam wird die Erklärung jedoch erst dann, wenn sie beim Geburtsstandesamt eingeht. Wer also eine sofortige Änderung der Reihenfolge erzielen möchte, sollte die Erklärung beim Standesamt des Geburtsortes beurkunden lassen. „Interessierte sollten jedoch bedenken, dass nicht nur die Gebühr für die Beurkundung der Änderung der Reihenfolge der Vornamen fällig wird sondern zusätzlich Gebühren für die Ausstellung neuer Ausweisdokumente“, erläutert Patricia Höchst.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Standesamt Bergkamen unter den Rufnummern 02307/965-412 und -413. Persönliche Vorsprachen sind während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie montags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr beim Standesamt Bergkamen im Erdgeschoss des Rathauses möglich.

Übersicht über die derzeit gültigen Gebühren:

Beurkundung der Erklärung beim Standesamt Bergkamen
(höhere Gebühren bei anderen Standesämtern möglich) 21,00 €
Bescheinigung über die Änderung – sofern die Geburt beim
Standesamt Bergkamen beurkundet worden ist
(höhere Gebühren bei anderen Standesämtern möglich) 9,00 €
Ausstellung eines Personalausweises (bis 23 Jahre) 22,80 €
Ausstellung eines Personalausweises (ab 24 Jahre) 28,80 €
Ausstellung eines Reisepasses (bis 23 Jahre) 37,50 €
Ausstellung eines Reisepasses (ab 24 Jahre) 60,00 €
Ausstellung eines Kinderreisepasses (bis 11 Jahre) 13,00 €

IHK bietet Vorbereitungslehrgang zum Handelsfachwirt an

Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund bietet ab 7. November einen Vorbereitungslehrgang zum Handelsfachwirt an.

Der immer schärfere Wettbewerb im Handel erfordert von Führungspersonen in zunehmendem Maße spezielles und fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen für die erfolgreiche Betriebsführung. Der Prozess vom Wareneinkauf bis zum Verkauf muss mehr denn je unter rationellen Gesichtspunkten organisiert sein. Umgesetzt werden müssen dabei die Kenntnisse, die auf der Handelsbetriebslehre beruhen und hohe Praxisrelevanz haben.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund bietet einen Vorbereitungslehrgang zum Handelsfachwirt (IHK) an. Er beginnt am 7. November. Interessenten sollten sich umgehend bei Jasmin Azer, Telefon 0231 5417-416, E-Mail: j.azer@dortmund.ihk.de, anmelden.

Kinder- und Jugendbüro bietet an: Tagesausflug in den

„Phantasialand Wintertraum“

Das Kinder- und Jugendbüro bietet wieder einen Tagesausflug in das Phantasialand in Brühl an. Am Samstag, 8. Dezember geht es in den Freizeitpark nach Brühl, der sich in der kalten Jahreszeit unter dem Motto „Wintertraum“ präsentiert.

Trotz der wahrscheinlich niedrigen Temperaturen sind auch im Dezember bis auf die Wasserbahnen sämtliche Fahrgeschäfte im Phantasialand geöffnet. Zum „Wintertraum“ wird der Park dann durch verschiedene Shows, wie etwa das Kindertheater „5 vor Weihnachten“, die Lichtprojektion „Tiempo de Fuego“ oder eine Eislaufshow. Dazu ist der Park natürlich stimmungsvoll beleuchtet.

Wer selber aktiv werden möchte, kann sich auf der Eislaufbahn mitten im Park austoben. Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden.

Abfahrt ist um 09.00 Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße. Der Teilnehmerpreis beträgt 25 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden. Die Rückkehr ist für ca. 22.00 Uhr vorgesehen. Anmeldungen nimmt ab Montag, 29. Oktober das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

**Bürgermeister der polnischen
Partnerstadt Wieliczka Artur**

Koziol im Amt bestätigt

Die Ergebnisse der Kommunalwahl in Polen liegen jetzt vor. Demnach ist der Bürgermeister unserer polnischen Partnerstadt Wieliczka, Herr Artur Koziół, am letzten Sonntag, 21. Oktober 2018, mit 57 % der Stimmen wiedergewählt worden.

Bürgermeister Koziół konnte damit im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der Stimmen erreichen. Eine Stichwahl wurde damit überflüssig.

Bürgermeister Roland Schäfer gratulierte seinem polnischen Kollegen zu diesem überragenden Erfolg.

Bergkamener Hallenbad wird 50: Donnerstag freier Eintritt und am Samstag steigt die große Pool-Party



Das Hallenbad in Bergkamen.

Am Donnerstag, 25. Oktober, feiert das Hallenbad Bergkamen sein 50-jähriges Bestehen. Denn am 25. Oktober 1968 öffnete das Hallenbad am Stadion zum allerersten Mal die Türen. Die GSW laden daher alle Schwimmerinnen und Schwimmer zu einem Tag

der offenen Tür. Das bedeutet: freier Eintritt für alle.

Die Badezeiten lauten von 6:30 Uhr – 9:00 Uhr und 11:00 Uhr – 21:00 Uhr. Bei einem Glas Sekt oder Orangensaft Empfang können sich die Gäste zudem bei einer kleinen Präsentation zum Thema 50 Jahre Hallenbad Bergkamen in Erinnerungen schwelgen.

Am Samstag, 27. Oktober, findet dann eine große Hallenbad Pool-Party statt. Von 8:00 Uhr – 13:00 Uhr wird es zunächst noch den normalen Badebetrieb geben, ehe um 13:00 Uhr die Family-Pool-Party beginnt. Um 17:00 Uhr starten dann die Umbauarbeiten für das Highlight am Abend – die Disco Pool Party inklusive Schaumparty bis 22:00 Uhr.

Das alles findet zum normalen Eintrittspreis statt. Den ganzen Tag kann man sich also im Hallenbad in Bergkamen bespaßen lassen und sogar noch etwas gewinnen, denn im Rahmen der Pool Party werden Gutscheine für die nächste Meerjungfrauen-Schwimmveranstaltung verlost.

**Aktionskreis lädt zum
Bürgerfest im Schacht III
ein: Musikalische Zeitreise
durch 150 Jahre
Ruhrgebietsgeschichte**



Das Zeitgeist-Ensemble
Ruhr, Foto: Volker
Brockhoff

Bevor im Obergeschoss Muskeln trainiert werden, gibt es am Freitag, 9. November, im Schacht III in Rünthe Kultur. Auf Einladung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen präsentiert die Gruppe „Zeitgeist-Ensemble Ruhr“ unter dem Titel „Kohlenstadt – Kulturhauptpott“ eine musikalische Zeitreise durch 150 Jahre Ruhrgebietsgeschichte. Der Eintritt zu diesem Bürgerfest ist frei.

Das Zeitgeist-Ensemble Ruhr wurde im Jahr 2009 von Ulrich Dieter Kind mit den Sängerinnen Lisa Krischker, Laura Roesner und Deborah Schwittai gegründet. Die Gruppe bringt neben überlieferten Ruhrgebietsliedern vor allem zeitkritische Eigenkompositionen über das Revier auf die Bühne, aktuell mit ihrem Programm „KulturhauptPott“.

Bekanntlich gehört der denkmalgeschützte Schacht III in Rünthe inzwischen einem Tochterunternehmen der FAKT AG. Der Rudimo AG. Neben dem Pertheswerk mit seiner Werkstatt als langjähriger Nutzer des Untergeschosses ist das Obergeschoss an das Fitness-Unternehmen „Limitless“ vermietet worden.

Das Bürgerfest am 9. November soll keine Trauerfeier sein, betont der Aktionskreis.

Nach Unfall auf der A1: Gaffender Lkw-Fahrer bremst fast bis zum Stillstand – Polizei sucht Zeugen

Der Fahrer eines Sattelzuges, mit Aachener Kennzeichen am Auflieger, tat sich am vergangenen Montag gegen 15:27 Uhr als besonders negatives Beispiel des Gafferphänomens auf Autobahnen hervor.

Im Rahmen einer Unfallaufnahme und anschließender Bergungsarbeiten auf der A1 in Richtung Köln, zwischen Kamen-Zentrum und Kreuz Dortmund / Unna, bot sich den Einsatzkräften von der gegenüberliegenden Fahrbahnseite aus ein besonders verhaltensoriginelles Beispiel eines verantwortungslosen Verkehrsverhaltens.

Der Fahrer des Sattelzuges fuhr zunächst auf dem rechten Fahrstreifen. In Höhe der Unfallstelle bremste er seinen Lkw plötzlich bis zum Stillstand ab. Um beste Sicht auf die Unfallstelle zu bekommen, drehte sich der Mann zum linken Seitenfenster und hielt mit beiden Händen ein Mobiltelefon in der Hand. Vermutlich um zu filmen, richtete er das Mobiltelefon auf das stark beschädigte Unfallfahrzeug.

Mindestens zehn Sekunden dauerten die „privaten“ Filmaufnahmen auf dem rechten Fahrstreifen. Dahinter fahrende Fahrzeuge mussten, dank der Sensationslust des LKW-Fahrers, ebenfalls stark abbremsen. Aufgrund des deutlich schneller fahrenden Verkehrs auf dem mittleren Fahrstreifen, konnten die anderen Verkehrsteilnehmer den Sattelzug nicht ohne Risiko überholen und wurden an der Weiterfahrt behindert.

Der gedankenlose Fahrer des Sattelzuges wird von den Beamten als circa 40-45 Jahre alt, von stämmiger Figur sowie mit kurzen Haaren und Bart beschrieben. Der Fahrer hatte einen südeuropäischen Phänotyp.

Zeugen, die diesen Vorfall ebenfalls wahrgenommen haben, melden sich bitte bei der Autobahnpolizeiwache Kamen unter der Rufnummer 0231 132 4521.

Kunstlese mit „Mondi di Notte“ und Dieter Treeck am Wochenende in der Ökologiestation

Die noch relativ neue Herbstveranstaltung der „kunstwerkstatt sohle 1“, die „Kunstlese“ (es gibt Erlesenes zur Zeit der Weinlese und gelesen wird auch noch), am kommenden Wochenende, 27. und 28. Oktober in der Ökologiestation in Heil rückt näher!

Neben Werken von Beate Alheidt, Martina Dickhut, Jeanne Feldhaus, Silke Kieslich, Marc-Oliver Knappmann,, Helmut Ladeck, Neumitglied Gudrun Luther, Emilia Fernandez-Belmonte, Gitta Nothnagel, Matthias Rassmann, Barbara Strobel – extra aus Berlin angereist, Peter Wiesemann, Klaus Wleklik und Dietrich Worbs wird es von Dieter Treeck nicht nur Eigenes sondern auch ein paar ausgesuchte Stücke aus seinen Künstlerkontakten zu sehen (und zu kaufen) geben, z. B. zwei Holzschnitte von Clement Moreau, einige Kampmann-Originale und vieles mehr.

Die Öffnungszeiten sind: Samstag 15 – 18 Uhr, anschließend treten „**Mondi di Notte**“ auf, eine Lesung von Dieter Treeck gibt es um 16:30 Uhr.

Sonntag: 11 – 17 Uhr, Lesungen finden um 12:00 und um 15:30 Uhr statt

Selbstverständlich haben die Künstler auch für Speis und Trank gesorgt, so dass einem Ausflug zur Ökologiestation nichts mehr im Wege steht. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass die Parkplatzsituation dort sehr angespannt ist, auf der Durchfahrtsstraße ist das Parken absolut verboten. Fast nur auf dem Gelände des Kraftwerks steht Parkraum zur Verfügung. Noch besser/umweltfreundlicher ist es, das Fahrrad oder den **Taxibus T36** zu nutzen.

Die Künstler freuen sich auf regen Zuspruch!